

Pressemitteilung

Regensburg, den 15.02.2011

CSU Regensburg-Altstadt, Ortsvorstandswahlen vom 12.02.2011 **Gemeinsamer Wille nach Transparenz und Rechtsstaatlichkeit, Wahlanfechtung**

Die Ortsvorstandswahlen des CSU Ortsverbandes Regensburg-Altstadt fanden am 12.02.2011 unter großem Medieninteresse statt. Wie dort zu entnehmen war, sind sich führende Personen der Regensburger CSU darüber einig, dass Transparenz, Rechtsstaatlichkeit und Satzungstreue im Mitgliederwesen oberste Priorität habe bzw. haben sollte.

Hierauf anknüpfend erachte ich es als meine Pflicht als CSU-Mitglied des Ortsverbandes Altstadt, diesen einhelligen Ruf nach Ordnungsgemäßheit im Mitgliederwesen nachzukommen und wenigstens im Rahmen eines Wahlanfechtungsverfahrens – nachdem mir dies ja in der Mitgliederversammlung nicht möglich war - bekannt gewordene Unregelmäßigkeiten und Zweifelsfälle anzubringen. Hierbei geht es mir einzig und allein um eine sachgerechte Prüfung von Vorfällen, so dass es nur im allseitigen Interesse der Regensburger CSU sein kann, diesen Vorfällen nachzugehen. Auch wurde eine derartige Prüfung bzw. Vorlage von Fällen von einem forschen Redner in der Wahlversammlung auch gefordert. Am Ende dieser Wahlanfechtung, hoffe ich, dass die von vielen angesprochene Transparenz auch bestätigt ist oder dann vorhanden sein wird.

Ob diese Prüfung weitergehende Fälle als die bereits von der sog. Prüfungskommission Rieger/Vanino/Fürst genannten 8 Fälle ergeben wird, kann ich nicht sagen. Jedenfalls werden mehr Fälle zur Wahlanfechtung eingereicht werden.

Bei der Wahlanfechtung geht es nicht darum, dass Ergebnis der Wahl zum Ortsvorsitzenden anfechten zu wollen. Auch sehe ich mich keineswegs mehr veranlasst, in der CSU-Altstadt erneut zu kandidieren. Vielmehr wird es darum gehen, zu prüfen, ob die Anzahl der Mitglieder und somit auch die Anzahl der Delegierten korrekt ist und ob einzelne gewählte Vorstandsmitglieder tatsächlich Mitglieder des Ortsverbandes Altstadt sein können bzw. dürfen.

Diese sachliche Prüfung, die von mehreren CSU-Mitgliedern im Vorfeld weder verleumderisch noch polemisch angesprochen und angeregt wurde, ist mehr als legitim. Ich gehe stark davon aus, dass auch die Kreisverbandsspitze diese sachliche Prüfung als sinnvoll erachtet.

Etwaige Rückfragen unter 0941/206045-0. Leider bin ich dieser Tage beruflich stark am Gericht eingebunden, Sie können jedoch gerne ihre Telefondaten hinterlassen. Ich rufe sobald als möglich zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Konrad Brenninger
CSU-Mitglied OV Regensburg-Altstadt
Kreisvorstandsmitglied CSU Regensburg-Stadt